

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 49/2019

Montag, 9. Dezember 2019

29. Jahrgang

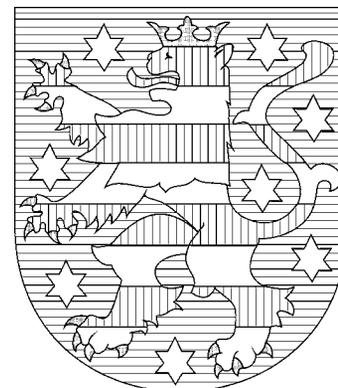


In der Thüringenhalle der Grünen Woche 2018



An dieser Stelle wird sich 2020 der Ilm-Kreis präsentieren

Fotos: Manfred Kirchner/LRA Ilm-Kreis



Ilm-Kreis richtet Grüne Woche für Thüringen aus

Vom 17. bis 26. Januar 2020 findet in Berlin wieder die Internationale Grüne Woche statt. In diesem Jahr wird der Ilm-Kreis der Schwerpunktlandkreis in der Thüringenhalle sein. „Ich freue mich, dass wir unseren wunderbaren Landkreis auf der Grünen Woche präsentieren können. Für uns ist es eine große Chance, für unsere originellen wie originalen Seiten zu werben“, sagt Landrätin Petra Enders.

Der Ilm-Kreis wird im kommenden Jahr der Schwerpunktlandkreis der Internationalen Grünen Woche vom 17. bis 26. Januar 2020 in Berlin sein. In der Thüringenhalle stellen sich in dieser Zeit wieder alle Thüringer Regionen vor. Jedes Jahr erhält ein Landkreis die Möglichkeit, sich darüber hinaus zu präsentieren, das Programm während der Woche in der Thüringenhalle zu gestalten und eigene Schwerpunkte zu setzen. „Für uns als Landkreis ist es nicht nur eine wunderbare Chance, die Vorzüge unseres Kreises vorzustellen. Es ist auch eine große Herausforderung. Mit Übergabe des Staffelstabes durch den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt an uns haben wir sogleich die Arbeit nach der Grünen Woche 2019 aufgenommen“, berichtet Landrätin Petra Enders.

Zunächst wurden Arbeitsgruppen im Landratsamt ins Leben gerufen. Maßgeblich beteiligt sind die Bereiche Tourismus, Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes unterstützen die Abstimmungen. Wichtiger und guter Ansprechpartner war auch der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, der seine Erfahrungen mit dem Ilm-Kreis gern teilte. Wichtige Ansprechpartnerin ist auch immer die Agentur Papenfuss aus Weimar, die vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft mit der Ausrichtung der Woche beauftragt wird. In regelmäßigen Treffen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

kommen die Akteurinnen und Akteure seit April 2019 nun zusammen und gehen die nächste Grüne Woche 2020 an.

Der Ilm-Kreis wird die Internationale Grüne Woche in der Thüringenhalle unter dem Motto „Originale und Originelles – Das ist der Ilm-Kreis“ stellen. „Der Ilm-Kreis hat viele Originale, aus denen originelle Ideen erwachsen sind. In Arnstadt lebte und wirkte Johann Sebastian Bach. In Arnstadt feierte 2018 das Bach-Musical Premiere. Im südlichen Kreis leben wir die Tradition der Kloß-Herstellung. In Stützerbach wurden die Kloß-Pommes erfunden. Wir haben das Unesco-Biosphärenreservat Thüringer Wald, das sich seit 40 Jahren dem Schutz, der Pflege und der Entwicklung des Gebietes rund um den Rennsteig widmet in Zusammenarbeit mit den dort lebenden Menschen. Dazu gehören auch originelle Ideen wie die Wild-Genusswochen. Und so lässt sich die Liste über Johann Wolfgang von Goethe, die Bratwurst, Bier und weiteren Originalen und Originelles fortsetzen“, berichtet Landrätin Petra Enders. Hinzu kommt die Ollitätenregion, Kräutermärkte und -kongresse, besondere und moderne museale Angebote rund um die Traditionen und mehr.

Wenn die Besucherinnen und Besucher sich im Januar bei der Internationalen Grünen Woche auf die Entdeckertour durch den Ilm-Kreis begeben, dann werden ihnen viele kulinarische, kulturelle und touristische Highlights begegnen. „Ob Bierpralinen, Bierrufer und Bierathlon, Ziegenkäse und Eis aus Schafsmilch, die Bratwurstfreunde und die Bratwurstiade, kanadisch-regionale Küche, der Kickelhahn als Aussichts- und Rutschturm oder mit Johann Wolfgang von Goethe auf Wanderschaft, der Ilm-Kreis ist vielseitig, abwechslungsreich und immer einen Besuch wert“, wirbt Landrätin Petra Enders. Vor allem der Kickelhahn als Ilmenaus Hausberg steht mit seinem Turm in einem besonderen Blickpunkt. Der Ilm-Kreis lädt an vielen geologischen Höhepunkten ein, sich einen Überblick zu verschaffen. Mit dem Kickelhahn kommt der Überblick auch auf die Messe. So viel sei verraten.

In den Tagen der Grünen Woche soll sich auch das Ehrenamt präsentieren. „Das Ehrenamt ist eine wichtige Stütze in unserem Kreis. Ohne die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger gäbe es in manchem Ort keine Traditionspflege, kein Fest, keinen Austausch. Sie gehören fest zum Bild des Kreises. Denn sie pflegen die

Ilm-Kreis richtet Grüne Woche für Thüringen aus

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



2019 präsentierte sich der Ilm-Kreis noch am Stand des Thüringer Waldes

Originale und leisten Originelles.“ Tanzensembles, Chöre, Musikgruppen, Vereine und mehr finden sich im Bühnenprogramm wieder. Mit der Ilmenauer Sängerin Katharina Herz kommt eine überregionale Stimme auf die Bühne. Die Rennsteigbahn präsentiert ihre Marke. Die Schwemmklopfer aus Neustadt zeigen eine

„Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck am Programm. Mehr als zehn Tage gilt es für das Publikum interessant und abwechslungsreich zu gestalten“, so die Landrätin.

Neben dem Schwerpunktlandkreis sind auf der Internationalen Grünen Woche auch viele andere Regionen und Kreise vertreten. Das Thüringer Becken, der Kyffhäuser, die Rhön oder das Weimarer Land, sie alle tragen dazu bei, dass Thüringen mehr ist als Bier, Bratwurst und Klöße. Über 35 Stände der Land- und Ernährungswirtschaft präsentierten sich 2019. Sie alle machten deutlich: Thüringen ist ein Genussland. „Daran wollen wir anknüpfen. So wie jede Region ihre Besonderheiten hat, wollen auch wir als Ilm-Kreis zeigen, wo unsere Stärken liegen“, meint Petra Enders.

Die Internationale Grüne Woche ist auch eine Messe für die Landwirtschaft. Die Thüringenhalle wird deshalb auch vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft ausgerichtet. Den Schwerpunkt legt das Ministerium auf die regionale Lebensmittelproduktion. Der Ilm-Kreis stellt deswegen auch die originalen wie originellen Erzeugnisse der Region vor. Klöße und Kloßpommes gehören genauso dazu wie die Bratwurst, Senfpralinen, Schafsmilch, kanadisch-türkische Küche oder die Braukultur.



Landrat Marko Wolfram übergab mit Bodo Ramelow und Ministerin Birgit Keller die Gastgeberschaft an den Beigeordneten des Ilm-Kreises, Kay Tischer (rechts)
Fotos: Manfred Kirchner/LRA Ilm-Kreis